

Deine kleinen Pfoten haben riesige Spuren in unseren Herzen hinterlassen.



Liebe Lilly,

Ostern 2003 kamst du endlich zu uns. Waren wir aufgeregt! Schon länger hatten wir nach einer Freundin für unsere Hündin gesucht, die wir auf Samos aufgelesen haben. Dein Herrchen meinte, es müsste ein „Griestrakö“ (griech. Straßenköter) sein, damit ihr euch anständig verständigen könnt. Er holte dich selbst bei Gaby auf Aegina ab. Du hattest ziemlich Angst im Gepäck. Als kleinster Welpe warst du mitten im Winter im Wald beim Tierheim ausgesetzt worden, kanntest vieles noch nicht. So wurdest du bei jedem Ausgang doppelt und dreifach gesichert und bist doch in der ersten Zeit in einer Schrecksekunde ausgebüchst: Ein Poltern vor der Tür... Als wäre es das Normalste der Welt war meine schlaue Maus gleich fix zu mir nach Hause gelaufen, gefolgt von einem keuchenden, noch panischeren Herrchen. Es hat sehr lange gedauert, bis dich nicht mehr viel schrecken konnte.

Es folgten 16 schöne Jahre mit dir. Immer warst du ein Gute-Laune-Hund, hast dich einfach mal gefreut – über alles. Das war deine Spezialität und machte dich aus. Garten, Gassi, nach Hause kommen usw. – alles war toll. Dein Ein und Alles war dein Ball. Da mussten wir dich – insbesondere an deinem Lieblingsurlaubsort St. Peter-Ording - schon mal bremsen, als du älter wurdest. („Ich bin nicht alt. Ich kann schnell laufen und hoch springen! Schau doch mal!“) Kater Julius, Heidi, Maroula, Irma la Douce und Mira aus Aegina, schließlich der kleine rumänische Notfall Papúsa zogen ein und wurden deine Freunde. Der Eine oder Andere ging, besonders bei deiner ersten Freundin Sunny warst du sehr traurig. Sie hatte dir hier alles gezeigt, was ein Hund wissen muss. Dir war immer wichtig, dass alle beisammen sind, hast dich um alle anderen gekümmert, gut auf alles aufgepasst.

Es kam die Zeit, als du nicht mehr so gut sehen und hören konntest und es sonst mal mit der Gesundheit hakte, aber du hast dir nichts anmerken lassen, standest pünktlich nachmittags zuerst an der Tür (in dieser Hinsicht konntest du gerade als Hundeomi äußerst beharrlich sein), hast auf dein Gassi und Lecker gewartet und bist stets tapfer mitgelaufen. Und natürlich hast du jeden Einzelnen täglich, wann auch immer es sein musste, freudig begrüßt (bis auf den Postboten... ;-)).

Im Februar 2019 haben wir deinen 17. Geburtstag gefeiert und uns alle mit dir gefreut. Leider ging es dann ganz schnell und dir ging die Kraft aus. Wir haben gekämpft und mussten dich doch gehen lassen. Unsere Herzen sind sehr schwer.

Dort aber wohnst du nun für immer und bist stets bei uns, wo du so gerne warst.

Schlaf schön, meine kleine „Frau Schleck“! Wir haben dich lieb.

Deine „Mama“ und Herrchen und der Rest der Familie,

Sunny, Heidi, Maroula und Kater Julius in mem.,

Irma la Douce, Mira(nda) und Papúsa

